

ZDH • Postfach 110472 • 10834 Berlin

An die
Handwerkskammern
Zentralfachverbände
Regionale Handwerkskammertage

Haus des Deutschen Handwerks
Mohrenstraße 20/21
10117 Berlin
www.zdh.de

Abteilung: Gewerbeförderung
Ansprechpartner: Dr. Bauers
Tel.: +49 30 206 19-336
Fax: +49 30 206 19-59-336
E-Mail: bauers@zdh.de

Nachrichtlich:
Denkmalpflegeberater der Handwerksorganisation
ArGe der Fortbildungszentren für handwerkliche Denkmalpflege

Berlin, 13. Februar 2018
Per E-Mail

Bundesweites Stipendienprogramm "Restaurator im Handwerk"

Zusammenfassung

Die Deutsche Stiftung Denkmalschutz vergibt auch im Jahr 2018 bis zu 10 Stipendien à 3.000 € für die Fortbildung zum geprüften "Restaurator im Handwerk". Anmeldeschluss ist der 30. September 2018.

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Erhalt des kulturellen Erbes ist ein attraktiver Sektor mit Wachstumspotenzial. Handwerker erzielen in der Restaurierung jährlich einen Umsatz von rd. 7,5 Mrd. Euro. Da Denkmale und Kunstobjekte dauerhaft erhalten und gepflegt werden müssen und auch immer neue Kategorien an erhaltenswerten Objekten dazu kommen, entwickelt sich der Markt stabil. Hier zu investieren, indem man sich durch eine fachkundige und anerkannte Fortbildung für den Markt qualifiziert, lohnt sich. Dabei erfordert der fach- und sachgerechte Umgang mit denkmalgeschützten Bauten besondere Fertigkeiten und Kenntnisse, die in speziell entwickelten Fortbildungen erworben werden können.

Damit Handwerker die Chancen dieses besonderen Arbeitsfeldes in der Denkmalpflege ergreifen und die Kompetenzen im Umgang mit historischen Materialien und Techniken sowie die Kenntnisse moderner denkmalgeeigneter Methoden erwerben, hat die Deutsche Stiftung Denkmalschutz (DSD) 2016 ein bundesweites Stipendienprogramm zur beruflichen Weiterbildung zum "Restaurator/in im Handwerk" ins Leben gerufen. Auch 2018 vergibt die DSD bis zu 10 Stipendien, die mit jeweils 3000,- € dotiert sind und den Besuch entsprechender Lehrgänge an anerkannten denkmalpflegerischen Bildungszentren in Deutschland ermöglichen. Die Auswahl der Bewerber erfolgt durch eine Fachjury.

Bewerben können sich alle Interessenten, die folgende Voraussetzungen erfüllen:

- erfolgreich bestandene Meisterprüfung,
- erste Erfahrungen im Umgang mit denkmalgeschützten Bauten oder Altbauten, insbesondere mit Arbeiten im Rahmen der Pflege, Erhaltung und Erneuerung historischer Bausubstanz (bitte Angabe von Referenzobjekten).

Die Bewerbungen sollten eine Kopie der Meisterprüfung, Arbeitszeugnisse und bebilderte Kurzdokumentationen der Referenzobjekte beinhalten. Das auszufüllende Formblatt finden Sie im Anhang sowie unter:

www.denkmalschutz.de/denkmale-erleben/stipendienprogramm-restaurator-im-handwerk.html

Bewerbungen sind ausschließlich per E-Mail einzureichen und an folgende Adresse zu senden: denkmalakademie@denkmalschutz.de. Einsendeschluss der Bewerbungsunterlagen ist der 30. September 2018.

Für Rückfragen steht Ihnen Herr Dr. Rescher von der Deutschen Stiftung Denkmalschutz zur Verfügung:

Dr. Holger Rescher, Tel.: 0228 9091-113, E-Mail: holger.rescher@denkmalschutz.de

Informationen zur Fortbildung "Restaurator im Handwerk" finden Sie unter:

www.zdh.de/fileadmin/user_upload/themen/Gewerbefoerderung/Rundschreiben_2016/Restauratorenflyer.pdf

Wir wären Ihnen dankbar, wenn Sie die entsprechenden Fachbetriebe, Bildungszentren und Meisterschulen Ihres Zuständigkeitsbereiches über die Möglichkeiten des Stipendienprogramms informieren könnten.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Dr. Peter Weiss
Leiter der Abteilung Gewerbeförderung

gez. Dr. Nicoline-Maria Bauers
Referatsleiterin



DEUTSCHE STIFTUNG
DENKMALSCHUTZ

Wir bauen auf Kultur.

Bitte einsenden an:

Deutsche Stiftung Denkmalschutz

Dr. Holger Rescher
Schlegelstraße 1
53113 Bonn

Schlegelstraße 1 · 53113 Bonn
Tel. 0228 9091-0 · Fax 0228 9091-109
info@denkmalschutz.de
www.denkmalschutz.de

Spendenkonto
IBAN: DE71 500 400 500 400 500 400
BIC: COBA DE FF XXX
Commerzbank AG

Bewerbungsantrag

Bewerbungsschluss:
30. September 2018 ✓

Ich bewerbe mich um ein Stipendium zur Fortbildung „Restaurator im Handwerk“:

Name:

Vorname:

Geburtsdatum:

Geburtsort:

Familienstand:

Heimatanschrift:

Postleitzahl:

Ort:

Straße:

Telefon (fest):

Telefon (mobil):

E-Mail:

Meine Bewerbung erfolgt für den Bereich:

Bemerkungen:

Erklärung:

Von den Voraussetzungen über die Gewährung eines Stipendiums habe ich Kenntnis genommen. Ich erkläre mich damit einverstanden, dass meine Angaben überprüft werden. Mir ist bekannt, dass Bewerbungen nur in elektronischer Form (per E-Mail) berücksichtigt werden können.

Ort/Datum

Unterschrift des Bewerbers



Übersicht über meinen beruflichen Werdegang

Name:

Vorname:

1. Berufsausbildung im Handwerk:

vom:

bis:

bei Firma:

2. Gesellen- bzw. Facharbeiterprüfung

abgelegt am:

bei:

➔ eine Kopie des Prüfungszeugnisses ist beizufügen

3. Als Geselle/in habe ich gearbeitet/arbeite ich bei

Firma	Zeitraum von/bis	Funktion als

➔ Kopien der Zeugnisse sind beizufügen (weitere Angaben ggf. auf gesondertem Blatt)

4. Meisterprüfung

abgelegt am:

bei der Handwerkskammer:

➔ eine Kopie des Prüfungszeugnisses ist beizufügen

5. Zurzeit bin ich

selbständige/r Meister/in

angestellt bei der Firma:

arbeitslos

auf zünftiger Wanderschaft

Sonstiges:

6. Ich verfüge über folgende besonderen Fertigkeiten, die für das Stipendium von Bedeutung sein können



lfd. Nr.	Zeitraum von/bis (Angaben monatsweise)	Objekt (Nachweise beifügen)	von mir durchgeführte Arbeiten

Fortsetzung ggf. auf gesondertem Blatt

Bitte auf gesondertem Blatt:

8. Beschreiben Sie für eines der oben angeführten Objekte ausführlich Ihren individuellen Arbeitsanteil und erläutern Sie, welche Materialien und Methoden dabei angewandt wurden.
9. Schildern Sie kurz, wieso Sie sich um das Stipendium bewerben und was Sie von der Fortbildung erwarten.